

Protokollauszug öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Betriebsausschusses für das Eurogress vom 13.11.2018

Zu Ö 4 Wirtschaftsplan Eurogress Aachen 2019 ungeändert beschlossen E 88/0075/WP17

Frau Hennefeld erläutert unter Bezug auf die dem Betriebsausschuss zugegangenen Unterlagen den Wirtschaftsplan 2019, zu dem die Zustimmung des FB 20, Finanzsteuerung, vorliegt. Im Vergleich zum Vorjahr werden sowohl die Erträge im Geschäftsjahr 2019 mit 6.921.000 € um 1.952.500 € als auch die Aufwendungen mit 8.117.100 € um 1.052.288 € höher angesetzt. Der geplante Jahresverlust in Höhe von 1.196.100 € wird voraussichtlich um 900.212 € niedriger als 2018 ausfallen. Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Aachen beträgt für das Jahr 2019 1.386.000 €. Dieser wird dem Rücklagekapital zugeführt. Da die geplante Entnahme 1.196.100 € beträgt, verbleibt ein positiver Betrag von 189.900 € im Rücklagekapital.

Wie den o.a. Ausführungen zu entnehmen ist, übertreffen die Ertragserwartungen 2019 die des bisherigen Rekordjahres 2016. Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich allein aufgrund von drei vertraglich fest fixierten Großkongressen Umsatzerlöse in Höhe von 552.000 €. Da zudem weitere umsatzstarke Veranstaltungen gebucht sind, ist insgesamt mit einem Anstieg der geplanten Umsätze aus der Überlassung von Räumen, Dienstleistungen und Technik gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 673.000 € zu rechnen. Außerdem wird nach dem Sommerabend 2019 eine Teilfläche des Bendplatzes verkauft. Der zu zahlende Kaufpreis nebst weiteren Kaufpreisbestandteilen ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen als außerordentlicher Ertrag enthalten und verbleibt komplett beim Eurogress. Die gesamten geplanten Aufwendungen fallen im Vergleich zum Vorjahr höher aus (1.052.288 €). Insbesondere musste der Ansatz im Bereich der Personalkosten angepasst werden. Aufgrund der Einrichtung von neuen Stellen sowie von Tarifierhöhungen liegen die Personalaufwendungen um 261.000 € höher als im Vorjahr. Der Aufwand für Gebäudeunterhaltung und Instandhaltung für Betriebs- und Geschäftsausstattung ist mit einem höheren Ansatz als 2018 geplant worden, da 2019 u.a. eine Planung für eine Sanierung des Daches (100.000 €) und die Sanierung des Parketts (45.000 €) erforderlich sind. Für Investitionen sind 200.000 € angesetzt, davon im Bereich Veranstaltungs- und Medientechnik sowie Hard- und Software 180.000 €. Der anstehende Austausch der Kältemaschine ist im Sommer 2019 geplant. Das Investitionsvolumen für diese Maßnahme beträgt voraussichtlich 625.000 €. Alle Investitionen werden aus eigenen Mitteln finanziert. Technisch bedingt ergeben sich bei der Anschaffung der Kältemaschine keine Synergieeffekte mit dem Neuen Kurhaus.

Das geplante Rücklagekapital zum 31.12.2019 stellt sich wie folgt dar:

Bestand 01.01.2018:	15.472.325,48 Euro
Zuführung (Betriebskostenzuschuss 2018):	1.277.000,00 Euro
Entnahme (Forecast Jahresfehlbetrag 2018):	-1.753.450,00 Euro
Geplanter Bestand 31.12.2018:	14.995.875,48 Euro
Zuführung (Betriebskostenzuschuss 2019):	1.396.000,00 Euro
Entnahme (geplanter Jahresfehlbetrag 2019):	-1.196.100,00 Euro
Geplanter Bestand 31.12.2019:	15.195.775,48 Euro

Frau Wulf erläutert auf Rückfrage, dass die geplanten Investitionen im Bereich Technik den benötigten Bedarf abdecken (z.B. Beschaffung Digital Signage System). Das hochwertige technische Equipment des Hauses wird ständig überwacht, gewartet und bei Bedarf ersetzt bzw. modernisiert. Frau Wulf zeigt auf, dass die komprimierte Durchführung von jährlich mehreren Großkongressen, wirtschaftlich am effizientesten ist. Wie hoch die Verluste am Bendplatz durch die Verkleinerung des Geländes ausfallen, kann zur Zeit noch nicht genau beziffert werden, zumal nur der Oecher Bend direkt durch die Verkleinerung betroffen ist. Eventuell können hier durch die Neugestaltung der Wegführung und die geschickte Aufteilung der zu vergebenden Flächen die Auswirkungen weitgehend abgedeckt werden.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Eurogress empfiehlt einstimmig, mit einer Enthaltung, dem Rat der Stadt Aachen, den vorgelegten Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 zur Beschlussfassung und Feststellung.